

So kommt Parkcontrol24 an Ihre Daten

107 Euro fürs Wenden in Bruchsal: Parkplatzfirma kassiert Autofahrer nach Halterabfrage ab

Von Marie Orphal

Bruchsal. Die Aufregung um Parkcontrol24 reißt nicht ab. Die Firma überwacht einen Privatparkplatz in Bruchsal. Wer dort parkt oder wendet, riskiert Strafen von mehr als 100 Euro. Etliche Betroffene haben sich deshalb bereits an die Redaktion gewandt. Ein BNN-Leser fragt sich: Wie kommt Parkcontrol24 überhaupt an die Daten der Fahrzeughalter? Das sei für ihn „der noch größere Skandal, neben der Abzocke“.

So arbeitet Parkcontrol24

Das Unternehmen sitzt in Großbritannien und hat eine Briefkastenadresse in München. Das Konzept ist simpel: Nutzer können die Firma beauftragen und mutmaßliche Parkverstöße per App melden. Die Firma arbeitet mit digitaler Kennzeichenerfassung. Auch auf dem Bruchsaler Parkplatz in der Kaiserstraße hat sie Kameras installiert. Sie zeichnen die Nummernschilder der Autos auf, die das Grundstück befahren. Im Anschluss verschickt Parkcontrol24 Inkasso-Forderungen an die Fahrzeughalter. Mit Drohschreiben versucht die Firma, ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, wie Recherchen dieser Redaktion ergaben.

Beschwerden eingegangen

Auch dem Landesdatenschutzbeauftragten ist die Firma ein Begriff. Die Aufsichtsbehörde kontrolliert die Einhaltung des Datenschutzes in Baden-Württemberg. Parkcontrol24 sei relativ neu auf dem deutschen Markt, heißt es auf Anfrage aus der Pressestelle. Im August 2025 habe man die erste Beschwerde über die Firma erhalten. Insgesamt seien bisher drei Beschwerden eingegangen. Die Verfahren seien noch nicht abgeschlossen.

Halterabfrage bei Behörde

Aber wie kommt eine Briefkastenfirma wie Parkcontrol24 an Halterdaten? Nachgefragt beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA). Die Behörde mit Sitz in Flensburg führt das Zentrale Fahrzeugregister. Hier sind alle in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge gespeichert – mitsamt der persönlichen Daten zu ihren



Dieser Privatparkplatz in Bruchsal wird von der Firma Parkcontrol24 überwacht. Wer das Grundstück aus Versehen befährt, riskiert hohe Strafen.

Haltern. Diese Daten sind nicht öffentlich zugänglich. Unter bestimmten Umständen ist eine Einsicht aber möglich, wie eine Sprecherin des KBA erklärt. Privatpersonen, Unternehmen oder Behörden können sie beantragen. Zum Beispiel dann, wenn es um Verstöße im Straßenverkehr geht. Also wenn jemand mein Auto rammt oder im Parkverbot steht. Und zwar unabhängig davon, ob sich der Vorfall auf öffentlichem Grund oder Privatgelände abgespielt hat. Wer eine Auskunft beim KBA beantragt, muss schriftlich begründen, weshalb er die Halterdaten benötigt. Im Bruchsaler Fall ginge es

darum, Rechtsansprüche durchzusetzen, weil jemand ohne Berechtigung auf Privatgelände gewendet oder geparkt hat. Wichtig sind zusätzlich das Kennzeichen und das Datum des Vorfalls.

Ob der Antragsteller im Recht ist – also ob tatsächlich ein Verstoß vorliegt – prüft das KBA nicht. Es gehe nur darum, ob die Voraussetzungen für die Weitergabe der Daten erfüllt sind. Darf Parkcontrol24 im Namen von Grundstückseigentümern Anträge beim KBA stellen? Grundsätzlich ja, sagt die Behörde. Viele Eigentümer beauftragen Firmen mit der Überwachung ihrer Parkflächen und erteilen

diesen dafür eine Vollmacht. Solche Vollmachten liegen dem KBA vor.

Tipps für Betroffene

Gerichte halten die Halterabfrage für zulässig, wie der Landesdatenschutzbeauftragte mitteilt. Es bleibt jedoch möglich, sich gegen die Forderungen von Parkcontrol24 zu wehren. Verbraucherschützer und Juristen des ADAC halten die Forderungen der Firma für unverhältnismäßig hoch und ihr Vorgehen für rechtlich zweifelhaft. Sie raten dazu, nicht klaglos zu zahlen, wenn man sich im Unrecht fühlt, sondern Widerspruch einzulegen.

Dirigentin ist ausgebildete Opernsängerin

Mit Sonja Oellermann bekommt die Liederhalle Karlsdorf eine erfahrene neue Leiterin für ihre Chöre

Karlsdorf-Neuthard (red). Die Liederhalle Karlsdorf hat eine neue musikalische Chefin: Wie der Gesangsverein mitteilte, hat Sonja Oellermann kürzlich die Leitung der Chöre der Liederhalle übernommen. Mit ihr gewinne die Liederhalle Karlsdorf eine vielseitige und erfahrene Musikerin, die sich seit Jahren mit großer Leidenschaft der Chorarbeit und Musikpädagogik widme, schreibt der Verein weiter.

„Ich möchte Menschen fürs gemeinsame Singen begeistern und Freude an der Musik vermitteln“, wird Sonja Oellermann zitiert. Ihre Chorarbeit zeichnet sich laut der Mitteilung durch kreative Ansätze aus: Bewegung, Stimmbildung und das Singen ohne Notenblatt gehörten ebenso dazu wie ein vielfältiges Repertoire von Klassik über Jazz bis hin zu

modernen Popstücken. Dabei lege sie großen Wert auf Gemeinschaft, Freude am Singen und die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen.

Oellermann ist ausgebildete Opernsängerin, Musik- und Gesangspädagogin sowie Musikgeragogin. Ihre musikalische Reise begann in Südafrika, wo sie aufwuchs und erste Erfahrungen sammelte. Heute lebt und wirkt sie in Bruchsal und Umgebung, wo sie unter anderem als Chorleiterin, Gesangslehrerin und Referentin tätig ist.

Zu ihren bisherigen Stationen zählen unter anderem die Leitung des Frauenchors „All cantare“ in Büchenau, des Gesangsvereins Helmsheim, der Schola in Forst, ihr Engagement in der musikalischen Früherziehung sowie in der Demenzprävention. Außerdem ist sie Auto-



Doris Böser (links) begrüßt Sonja Oellermann zur Singstunde. Foto: Liederhalle

rin des „Bruchsaler Kinderliederbuchs“, Fachberaterin für das Projekt „Carusos“ des Deutschen Chorverbands und Initiatorin des Schulprojekts „Jekasi – Jeder kann singen“, das Kinder in Bruchsaler Grundschulen musikalisch fördert.

Sonja Oellermann wurde von der stellvertretenden Vorsitzenden Doris Böser mit Blumen zur ersten Singstunde bei der Liederhalle Karlsdorf begrüßt.

Service

Wer Interesse am Chorgesang bei der Liederhalle Karlsdorf hat, kann bei den Proben schnuppern: Die Proben finden montags im Vereinsheim „Alte Schule“, Tullastraße 7, in Karlsdorf-Neuthard statt, der Männerchor singt von 18.30 bis 19.30 Uhr, der Frauenchor von 19.30 bis 20.30 Uhr.

Mit Bewegung durchs Leben

Bad Schönborner Langzeitstudie „Gesundheit zum Mitmachen“ erhebt neue Daten – das sind die bisherigen Ergebnisse

Von Petra Steinmann-Plücker

Bad Schönborn. Bereits zum siebten Mal haben Bad Schönborner ihre körperliche Fitness testen lassen. Die siebten Erhebungswellen der Studie „Gesundheit zum Mitmachen“ werden seit dem Jahr 1992 regelmäßig gemacht.

Mit ihrer Laufzeit von 33 Jahren ist sie in Deutschland einzigartig, und auch weltweit gibt es nur wenige vergleichbare Studien zur Frage, was Menschen gesund hält, erklärt Alexander Woll. Der Bad Schönborner leitet das Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), hat vor mehr als 30 Jahren gemeinsam mit dem Sportwissenschaftler Klaus Bös die Studie initiiert und führt sie seitdem fort. Unterstützt wird das Projekt von der AOK Mittlerer Oberrhein und der Gemeinde Bad Schönborn.

In einer Pressekonferenz am Dienstag erklärte AOK-Geschäftsführerin Petra Spitzmüller, die Studie liefere wichtige Erkenntnisse darüber, „was Prävention bewirkt, damit Menschen sich wohlfüh-



Larissa Appel vom Institut für Sport und Sportwissenschaft am KIT zeigt in Bad Schönborn eine Balanceübung. Foto: Petra Steinmann-Plücker

len und gleichzeitig die Kosten im Gesundheitswesen beherrschbar bleiben“.

Alexander Woll ging auf Details der Untersuchung ein. Eingeladen wurden beim ersten Check 480 zufällig aus dem Melderegister ausgewählte Bad Schönborner im Alter von 35 bis 55 Jahren. Bei jeder neuen Erhebung kamen weitere Teilnehmer dieses Alters hinzu, während die bisherigen nach wie vor einbezogen wurden, sodass die 491 Teilnehmer im Jahr 2025 zwischen 34 und 90 Jahre alt sind.

Per ärztlicher Untersuchung, Befragung und Fitnessstest werden standardisierte Daten unter anderem über Lebensstil, Gesundheit, Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit erhoben. So können individuelle Entwicklungen, aber auch Gruppenvergleiche im Zeitablauf festgestellt werden.

Wesentliche Ergebnisse sind hierbei, dass die Aktivität insgesamt stetig, während der Coronazeit sogar stark gestiegen ist. Aktuell ist sie zwar wieder leicht zurückgegangen, das Niveau liegt aber immer noch deutlich über dem von 1992. Zugrunde gelegt wurde hier die WHO-

50 Workshops für Sportfans

Waghäusel (red/mu). Die 30. Btb Gymwelt-Convention Fitness & Aerobic findet am Samstag, 15., und Sonntag, 16. November, in Waghäusel statt. Über 50 Workshops bieten ein vielseitiges Programm für Trainer, Übungsleiter und Fitnessbegeisterte, wie der Badische Turner-Bund mitteilte. Die Veranstaltung kombiniert bewährte Klassiker und neue Trends aus den Bereichen Dance & Step, Bodyworkouts, Aerobic und Body & Mind.

Zu den Referenten zählen Julian Crespo, Kai Bollinger, Chris Harvey, Corinna Michels, Ulla Häfeling und Anke Ernst. Am Samstag beginnt das Programm um 9 Uhr mit einer Begrüßung, gefolgt von einem Warm-up im Stil der 80er und 90er Jahre. Die Workshops laufen von 10 bis 17 Uhr. Ab 17 Uhr startet das Get-together mit Musik von DJ Julian Crespo.

„No Sugar, No Cream“ zu Gast im Jazzclub

Bruchsal (red/mu). In der Reihe „Talkin Music“ treten am Samstag, 15. November, im Jazzclub Bruchsal Andreas Jüttner und Peter Funk auf. Die Moderation übernimmt Thomas Zimmer.

Peter Funk, auch bekannt als Pete Jay Funk, und Andreas Jüttner arbeiten seit rund 25 Jahren bei den Badischen Neuesten Nachrichten in Karlsruhe und spielen ebenso lange in der von ihnen gegründeten Americana-Band „No Sugar, No Cream“. Im Gespräch mit Thomas Zimmer berichten sie über Musik, Medien und ihre Erfahrungen als musizierende Journalisten. Zudem präsentieren sie Songs aus den vier Alben ihrer Band in einer Duo-Besetzung. Die Veranstaltung findet im Jazzclub Bruchsal, Am Alten Schloss 22, statt.

Weihnachtsmarkt im Kleintierpark

Bad Schönborn (red/mu). Am Sonntag, 16. November, findet im Kleintierpark Bad Schönborn ein Weihnachtsmarkt statt. Ab 11 Uhr öffnet der festlich geschmückte Tierpark-Stadl seine Türen für Besucher, wie der Verein Kleintierpark Bad Schönborn mitteilte. Angeboten werden Bastelartikel, Weihnachtsplätzchen, Kaffee, Kuchen, Punsch und Glühwein. Um 15 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt Geschenke an Kinder. Die Vereinsgaststätte Hubertusklaus hat geöffnet und bietet unter anderem Wildbratwürste, Maultaschen und Pfannenschnitzel an. Eine Reservierung wird empfohlen. Der Erlös des Weihnachtsmarktes unterstützt die Winterfütterung der Tiere im Park.

Abendgottesdienst mit Musik geplant

Kraichtal (red/mu). Ein Abendgottesdienst findet am Sonntag, 16. November, um 18 Uhr in der Evangelischen Mauritiuskirche in Oberöwisheim statt. Wie der Evangelische Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal in einer Pressemitteilung ankündigt, steht die Bitte, „Verleih uns Frieden“ im Mittelpunkt. Das Johannes Link Trio gestaltet den musikalischen Teil des Gottesdienstes. Für das Wort sind Klaus Vogel und Julia Berggötz zuständig.